

Ein richtiger Traumstart für den Heidelberger Adventskalender

Die guten Stücke gehen weg wie warme Semmeln – Wer sich noch ein Exemplar sichern möchte, sollte sich beeilen

Heidelberg/Rhein-Neckar. (sha/zg) Am vergangenen Samstag startete der Straßenverkauf des traditionellen Heidelberger Adventskalenders zur Unterstützung zahlreicher sozialer Projekte in Heidelberg und Umgebung (die RNZ berichtete). Schon bevor die „Löwen“ vom Lions Club Heidelberg-Palatina ihren Stand fertig aufgebaut hatten, waren die ersten Käuferinnen und Käufer bereits da.

„2023 war ich zu spät dran und habe keinen Kalender mehr bekommen. Das passiert mir dieses Jahr nicht wieder“, erklärt eine Dame und nahm gleich zwei Adventskalender mit. „An diesem Samstag wurden so viele Kalender am Lions-Stand verkauft wie noch nie zuvor“, freut sich Martin Göhler, der „Chef“ des Adventskalender-Teams. „Am Ende des Tages waren es exakt 750 Exemplare.“ Matthias Wermke ergänzt, dass die höchste Einzelabnahme 15 Kalender gewesen

seien. „Ich verschenke den Adventskalender schon seit Jahren an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, erklärte der Käufer, und eine ältere Dame merkte an: „Ich bin allein und schenke mir den Adventskalender immer selbst.“

Auch von den Geschäften, die den Verkauf des Adventskalenders unterstützen – darunter die Geschäftsstelle der Rhein-Neckar-Zeitung in der Heidelberger Neugasse – hört man, dass die Nachfrage enorm ist. Eine erste Verkaufsstelle wurde bereits auf Rot geschaltet: „Leider ausverkauft.“ Wer in diesem Jahr nicht leer ausgehen möchte, sollte also nicht zu lange mit dem Kauf des Heidelberger Adventskalenders warten. Am kommenden Samstag, 9. November, steht das Team um Löwe „Leo“ ab 10 Uhr wieder in der Hauptstraße 52 in der Heidelberger Fußgängerzone gegenüber dem Bunsen-Denkmal.